

	<p>Objekt: Plakat in Brüssel, Belgien, 1915</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg</p> <p>Inventarnummer: PKS_WK_02b_017</p>
--	---

Beschreibung

Wandanschlag in deutscher, niederländischer und französischer Sprache.

Herausgegeben vom General-Gouverneur des von Deutschland besetzten Belgiens, Freiherr von Bissing, am 15. Juni 1915 in Brüssel

"Es ist zu meiner Kenntnis gelangt, dass mit Requisitionsscheinen der Deutschen Heeresverwaltung Handel getrieben wird, der vielfach an Wucher grenzt. Sowohl zum Schutze gegen eine Ausbeutung der wirtschaftlichen Notlage, als auch zum Schutze gutgläubiger Erwerber weise ich darauf hin, dass Requisitionsscheine keine Wertpapiere sind, sondern lediglich Beweismittel dafür, dass die auf ihnen vermerkte Kriegsleistung tatsächlich erfolgt ist. Ich warne dringend vor dem An- und Verkauf solcher Scheine."

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte / Druck
Maße: BxH: 66 x 44 cm

Ereignisse

Veröffentlicht wann 15.06.1915
wer Moritz von Bissing (1844-1917)
wo Brüssel

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Belgien

[Zeitbezug] wann 1914-1918

wer

wo

Schlagworte

- Besetzung (Okkupation)
- Erster Weltkrieg
- Plakat